

# Meister der figurativen Kunst in St. Pölten

**Die Ausstellungsreihe „Zeit Kunst Niederösterreich“ zeigt mit 170 Werken eine sehr umfangreiche Werkschau des renommierten Künstlers Gunter Damisch in der Shedhalle des Landesmuseums. Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, den 22. November.**

Der zeitliche Bogen der Ausstellung reicht von 1980er-Jahren bis zu aktuellen Werken, den Aluminiumgüssen. Unter dem Titel "Felder, Welten (und noch weiter)" wird das vielfältige Schaffen Gunter Damischs beleuchtet. Zusehen sind Werke aus den unterschiedlichsten Bereichen, Malerei, Grafik, Zeichnung und Skulptur.

#### Bei Arnulf Rainer studiert

Gunter Damisch wurde 1958 in Steyr geboren. Er studierte bei Max Melcher und Arnulf Rainer an der Akademie der bildenden Künste Wien, wo er seit 1992 eine Professur innehat. Er lebt und arbeitet in Wien und Freidegg in NÖ.

Der Begriff des „Feldes“ hat für Damisch einen offenen Charakter: „Einer der frühesten Begriffe war das „Feld“, das ein sehr breites Bedeutungsspektrum hat. Es reicht von der landschaftlich-topografischen über die physikalisch-naturwissenschaftliche bis hin zur soziologischen Bedeutung, etwa bei Pierre Bourdieu. Bezogen auf meine Arbeiten bezeichnet „Feld“ etwas schwer Benennbares, Offenbleibendes, Oszillierendes“, so Damisch.



Foto/Grafik: Zeit Kunst NÖ/ Christoph Fuchs

## Zeichnung als zentrale Kunstform

Von zentraler Bedeutung für sein Werk sind seit jeher die Zeichnung und die verschiedenen Techniken der Druckgrafik. „Die Zeichnung“, so Gunter Damisch, „ist nicht nur das Medium, in dem ich mich am unmittelbarsten ausdrücken kann, sie ist elementar und der Motor meiner gesamten Arbeit, darin dokumentieren sich meine Denk- und Werkprozesse, hier spürt man am stärksten die Weiterentwicklung. Sie bildet eine Konstante, wenn man so möchte, einen inneren Kern innerhalb meines Werkes.“



Foto/Grafik: Zeit Kunst NÖ/ Christoph Fuchs

Zur Ausstellung Gunter Damisch. Felder, Welten (und noch weiter) erscheint im Verlag für moderne Kunst Nürnberg eine Publikation mit Beiträgen von Silvie Aigner, Peter Baum, Diedrich Diederichsen, Wolfgang Drechsler, Elisabeth von Samsonow und Thomas D. Trummer sowie einem Gespräch des Künstlers mit Alexandra Schantl, Kuratorin der Ausstellung und künstlerische Leiterin von ZEIT KUNST NIEDERÖSTERREICH.

## Links:

- **Gunter Damisch** <<http://www.gunter-damisch.at>>
- **ZEIT KUNST NIEDERÖSTERREICH** <<http://www.zeitkunstnoe.at>>

Publiziert am 18.11.2013

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbunden  Social-Media-Dienste aktivieren



- nicht mit Twitter verbunden



- nicht mit Google+ verbunden



- **Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.** <<http://orf.at/stories/socialmedia>>